

# **Geschäftsbericht 2018**

## **Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge**

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Bilanz</b>	<b>3</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>4</b>
<b>Anhang</b>	<b>6</b>
1 Grundlagen und Organisation	6
2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger	8
3 Art der Umsetzung des Zwecks	9
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	9
5 Risikodeckung / Deckungsgrad	10
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto- Ergebnisses aus Vermögensanlage	11
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	14
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	16
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	16
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16
11 Genehmigung durch den Stiftungsrat	17
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>18</b>

## Bilanz

Aktiven	Anhang	2017 CHF	2018 CHF
<b>Vermögensanlagen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Forderungen</b>		<b>42 818 909.01</b>	<b>30 628 342.52</b>
Guthaben der Vorsorgekassen bei Basler Leben AG		41 378 924.11	29 657 628.76
Guthaben der Sammelstiftung bei Basler Leben AG		30 272.10	28 809.20
Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern		1 410 112.80	941 904.56
Andere Forderungen	7.1	-400.00	0.00
<b>Direkte und kollektive Anlagen der Vorsorgekassen</b>	<b>6.3.4</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>42 818 909.01</b>	<b>30 628 342.52</b>

Passiven	Anhang	2017 CHF	2018 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>-1 118 409.20</b>	<b>7 701 569.45</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.2	-1 118 409.20	7 701 569.45
<b>Banken / Versicherungen</b>		<b>27 872.10</b>	<b>26 813.90</b>
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Banken/Versicherungen		27 872.10	26 813.90
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>		<b>31 722 212.39</b>	<b>11 474 716.89</b>
Kontokorrentverpflichtungen gegenüber Arbeitgebern		21 072 479.34	11 459 716.89
Übrige Verbindlichkeiten		10 649 733.05	15 000.00
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>6.4</b>	<b>10 479 622.53</b>	<b>10 186 209.51</b>
<b>Freie Mittel und Reserven der Vorsorgekassen</b>		<b>1 705 611.19</b>	<b>1 237 032.77</b>
<b>Unterdeckung Vorsorgekassen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Stand Freie Mittel Vorsorgekassen zu Beginn der Periode		1 505 819.59	1 705 611.19
Veränderungen aus Übernahmen und Auflösungen von Vorsorgekassen		499 807.80	240 219.08
Ertragsüberschüsse der Vorsorgekassen		65 381.90	25 300.90
Aufwandüberschüsse der Vorsorgekassen		-365 398.10	-734 098.40
<b>Stiftungskapital</b>		<b>2 000.00</b>	<b>2 000.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>42 818 909.01</b>	<b>30 628 342.52</b>

## Betriebsrechnung (1/2)

	Anhang	2017 CHF	2018 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>76 896 743.01</b>	<b>76 848 942.03</b>
Beiträge Arbeitnehmer		18 418 208.20	17 455 663.25
Beiträge Arbeitgeber		37 131 053.45	36 373 949.95
Beitragsreduktionen Dritter <sup>(1)</sup>		-1 166 999.30	-1 256 581.07
Prämienbefreite Beiträge und Teilprämien		531 694.95	521 483.10
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		20 727 968.40	21 701 479.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4	1 254 817.31	2 052 947.45
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>23 151 218.80</b>	<b>17 478 042.28</b>
Freizügigkeitseinlagen		4 408 553.15	7 238 117.20
Einzahlungen WEF-Vorbezüge <sup>(2)</sup>		0.00	525 000.00
Einzahlungen für Scheidung		501 429.25	433 888.50
Übernahme von Versicherten-Beständen		17 604 051.15	8 891 426.80
Einlagen in die Freien Mittel bei Übernahme von Versicherten-Beständen		637 185.25	389 609.78
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>100 047 961.81</b>	<b>94 326 984.31</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-37 390 751.60</b>	<b>-41 041 624.45</b>
Altersrenten		-4 117 944.55	-4 345 053.10
Pensionierten-Kinderrenten		-36 815.40	-32 861.50
Hinterlassenenrenten		-659 862.40	-732 946.80
Waisenrenten		-133 639.95	-122 082.75
Invalidenrenten		-741 817.85	-791 125.35
Invaliden-Kinderrenten		-751.65	0.00
Prämienbefreiung		-540 592.40	-561 099.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-29 888 162.15	-32 059 161.50
Kapitalleistungen bei Tod		-1 271 165.25	-2 397 293.75
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-73 097 971.50</b>	<b>-67 359 401.15</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-53 890 865.95	-50 675 525.75
Vorbezüge WEF		-3 944 893.00	-373 299.80
Freizügigkeitsleistungen bei Scheidung		-961 003.85	-1 815 984.75
Übertragungen an andere Vorsorgeeinrichtungen		-13 697 426.45	-13 250 382.60
Übertragung Freie Mittel bei Abgang von Versicherten-Beständen		-66 963.80	-65 533.05
Übertragung Überschüsse bei Abgang von Versicherten-Beständen		-71 467.65	-83 712.80
Übertragung Arbeitgeber-Beitragsreserven bei Abgang von Versicherten-Beständen		-465 350.80	-1 094 962.40
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-110 488 723.10</b>	<b>-108 401 025.60</b>

<sup>1)</sup> Beitragsreduktion Dritter: Beiträge, welche durch freie Mittel der Vorsorgekasse finanziert werden

<sup>2)</sup> WEF: Wohneigentumsförderung

## Betriebsrechnung (2/2)

	Anhang	2017 CHF	2018 CHF
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-150 267.02</b>	<b>53 193.94</b>
Veränderung Freie Mittel aus Zu- und Abgängen		-499 807.80	-240 219.08
Auflösung / Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.4	349 540.78	293 413.02
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>112 832 590.40</b>	<b>109 944 896.00</b>
Versicherungsleistungen		109 884 940.85	107 156 817.35
Überschussanteile aus Versicherungen	7.3	2 947 649.55	2 788 078.65
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-102 566 082.60</b>	<b>-96 632 846.15</b>
Sparprämien	7.4	-46 513 770.30	-45 293 914.90
Risikoprämien	7.4	-7 583 101.60	-7 203 746.20
Kostenprämien	7.4	-1 956 212.60	-1 826 621.30
Einmaleinlagen an Versicherungen		-43 599 338.55	-39 523 002.40
Verwendung Überschussanteile aus Versicherung	7.3	-2 885 787.45	-2 758 747.45
Beiträge an Sicherheitsfonds		-27 872.10	-26 813.90
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-324 520.51</b>	<b>-708 797.50</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>		<b>24 504.31</b>	<b>0.00</b>
Zinsertrag auf Forderungen	6.3.2	552 683.60	380 487.34
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	6.3.3	-553 737.60	-380 342.49
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	6.4	0.00	0.00
Verzinsung Freie Mittel		1 054.00	-144.85
Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	6.3.4.2	25 361.90	0.00
Aufwand der Vermögenslage einzelner Vorsorgekassen	6.3.4.3	-857.59	0.00
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>7.5</b>	<b>31 888.55</b>	<b>27 049.80</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		19 902.60	21 679.50
Übrige Erträge		11 985.95	5 370.30
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-11 708.75</b>	<b>-5 370.30</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>7.6</b>	<b>-20 179.80</b>	<b>-21 679.50</b>
<b>Aufwandüberschuss vor Veränderung Freie Mittel</b>		<b>-300 016.20</b>	<b>-708 797.50</b>
<b>Veränderung Freie Mittel der Vorsorgekassen</b>		<b>300 016.20</b>	<b>708 797.50</b>
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Anhang

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge (nachfolgend Stiftung) ist eine von der Basler-Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, in Basel (Stifterin) im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (ZGB) gegründete Sammelstiftung.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmer der vertraglich angeschlossenen Firmen und Institutionen und, soweit es das Gesetz erlaubt, auch für Selbstständigerwerbende sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung betreibt die berufliche Vorsorge ausserhalb der beruflichen Vorsorge nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alter-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist per 1. Januar 1995 aus einer Fusion von regionalen Sammelstiftungen der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, heute Basler Leben AG, hervorgegangen, welche ihrerseits seit 1958 begründet worden sind. Die Stiftung ist eine nicht-registrierte Vorsorgeeinrichtung (NBS-3097) und dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

#### 1.3 Statuten und Reglemente

Statuten	26. Oktober 2015
Organisationsreglement	1. Januar 2016
Vorsorgereglement	1. Januar 2018
Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen	1. Januar 2012 <sup>2)</sup>
Anlagereglement	1. Januar 2016
Reglement betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen	31. Dezember 2009
Wahlreglement des Stiftungsrates	1. Januar 2016 <sup>2)</sup>

Das angegebene Datum entspricht jeweils dem Zeitpunkt der Inkraftsetzung der letzten Anpassung.

<sup>1)</sup> Für die Vorsorgekasse gilt das jeweilige Vorsorgereglement in Verbindung mit einem vertragsindividuellen Kassenreglement.

<sup>2)</sup> Hier gibt es eine neue Ausgabe für 2019.

Die Reglemente sind publiziert unter:

<https://www.baloise.ch/de/unternehmenskunden/kontakt-services/bvg-dokumente.html>

#### 1.4 Stiftungsrat (oberstes Organ), Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat besteht aus 6 Mitgliedern: 2 Arbeitnehmer- und 2 Arbeitgebervertreter sowie 2 Vertreter der Stifterin. Er hat sich Ende 2018 wie folgt zusammengesetzt:

##### Arbeitnehmervertreter

Roger Keller, Zürich	Mitglied
Ernst Röthlisberger, Kölliken	Präsident (Vizepräsident ab 1. Januar 2019)

**Arbeitgebervertreter**

Dario Gabella, Carona

Mitglied

Patrick Strebel, Hergiswil

Vizepräsident (Präsident ab 1. Januar 2019)

**Vertreter der Stifterin**

Georg Schanz, Rheinfelden-Herten

Mitglied

Thomas Schöb, Staufen

Mitglied

Die Amtsdauer des Stiftungsrats beträgt 4 Jahre. Die laufende Amtsperiode dauert von 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020.

Die Stiftungsräte und weiteren gemäss Handelsregister für die Stiftung zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

**1.5 Geschäftsführung, Kontakt**

Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch die Basler Leben AG.

**Kontakt:**

Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge

Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel

Telefon +41 (0) 58 285 85 85

www.baloise.ch, Postcheck 40-171-0

**1.6 Sekretär des Stiftungsrates**

Felix Schmidt, Kirchzarten (DE)

Basler Leben AG

**1.7 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde**

Aufsichtsbehörde

Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel

Experte für berufliche Vorsorge

Roland Tschudin,  
Tellco Vorsorge AG, Bubendorf

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Basel  
Mandatsleiter: Patrik Schaller

**1.8 Angeschlossene Arbeitgeber / Vorsorgekassen**

Anzahl	2017	2018
Bestand 31.12. Vorjahr	1238	1177
Zugänge	44	23
Abgänge	-105	-113
<b>Bestand 31.12. Berichtsjahr</b>	<b>1 177</b>	<b>1 087</b>

Anschlüsse werden dann als Zu- resp. Abgang gezählt, wenn gegenüber dem Vorjahr Destinatäre (Aktive Versicherte oder Rentner) neu resp. nicht mehr geführt werden. Ein Arbeitgeber kann mehrere Anschlussverträge abschliessen.

Bei den Abgängen handelt es sich insbesondere um die Auflösung von Verträgen infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung, Geschäftsaufgaben oder Unternehmen ohne Versichertenbestand.

## 2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1 Aktive Versicherte			2017			2018		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
	Bestand 01.01.	3 718	778	4 496	3 512	745	4 257	
	Zugänge							
	Diensteintritte	484	159	-643	342	152	494	
	Abgänge							
	Dienstaustritte	-586	-173	-759	-494	-167	-661	
	Pensionierungen	-93	-17	-110	-57	-12	-69	
	Todesfälle	-4	0	-4	-4	0	-4	
	Invaliditätsfälle	-7	-2	-9	-10	-5	-15	
	Bestand 31.12.	3 512	745	4 257	3 289	713	4 002	

Teilinvaliden werden als Rentenbezüger gezählt.

2.2 Rentenbezüger			2017			2018		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
<b>Altersrenten</b>	Bestand 01.01.	148	66	214	156	62	218	
	Zugänge	13	1	14	13	0	13	
	Abgänge	-5	-5	-10	-6	-4	-10	
	Bestand 31.12.	156	62	218	164	58	222	
<b>Pensionierten Kinderrenten</b> (nicht zählend)	Bestand 01.01.			7			6	
	Zugänge			0			0	
	Abgänge			-1			-1	
	Bestand 31.12.			6			5	
<b>Invalidenrenten</b>	Bestand 01.01.	83	23	106	75	18	93	
	Zugänge	7	2	9	10	5	15	
	Abgänge	-15	-7	-22	-15	-3	-18	
	Bestand 31.12.	75	18	93	70	20	90	
<b>Invaliden-Kinderrenten</b> (nicht zählend)	Bestand 01.01.			1			0	
	Zugänge			0			0	
	Abgänge			-1			0	
	Bestand 31.12.			0			0	
<b>Ehegatten- und Partnerrenten</b>	Bestand 01.01.	1	37	38	2	36	38	
	Zugänge	2	4	6	0	2	2	
	Abgänge	-1	-5	-6	-1	-2	-3	
	Bestand 31.12.	2	36	38	1	36	37	
<b>Überlebenszeitrenten</b>	Bestand 01.01.	0	1	1	0	1	1	
	Zugänge	0	0	0	0	0	0	
	Abgänge	0	0	0	0	0	0	
	Bestand 31.12.	0	1	1	0	1	1	
<b>Waisenrenten</b>	Bestand 01.01.			7			7	
	Zugänge			1			1	
	Abgänge			-1			-2	
	Bestand 31.12.			7			6	
<b>Total Rentenbezüger (Anzahl)</b>				357			356	



### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge ist bei der Basler Leben AG kongruent rückgedeckt, d.h. das Anlagerisiko und die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit sind vollständig bei der Basler versichert (Vollversicherungsmodell). Der Anschluss einer Unternehmung an die Sammelstiftung erfolgt durch den Abschluss eines Anschlussvertrags zwischen dem Arbeitgeber und der Stiftung. Jede Vorsorgekasse wählt ihre bedarfsgerechte Vorsorgelösung aus dem verfügbaren Produktangebot.

Im Falle einer Vertragsauflösung verbleiben die Rentenbezüger grundsätzlich bei der Basler Leben AG. Invalidenrenten können mit den Aktiven an die neue Vorsorgeeinrichtung übertragen werden, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen der bisherigen und neuen Vorsorgeeinrichtung vorliegt.

#### 3.1 Vorsorgepläne

Die Basler Leben AG stellt der Stiftung ein umfangreiches Produktangebot zur Verfügung. Dieses umfasst individualisierte Vorsorgelösungen zur Ergänzung einer obligatorischen oder umhüllenden Basisvorsorge. Die Planparameter sind im Rahmen festgelegter Bandbreiten frei wählbar. Der Vorsorgeplan ist modular erweiterbar mit zusätzlich versicherbaren Todesfallleistungen.

Versichert sind in der Regel Lohnbereiche, welche in der Basisvorsorge nicht versichert sind. Es besteht die Wahl zwischen Kapital- und Rentenplänen. Die Altersleistungen basieren generell auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat.

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Im Rahmen des Vorsorgeplans kann die Finanzierung von der Vorsorgekasse im gesetzlichen Rahmen selbst bestimmt werden. Der Umfang und die Höhe der Arbeitgeber- resp. Arbeitnehmerbeiträge sind im jeweiligen Kassenreglement festgehalten. Es können auch freie Mittel zur Finanzierung herangezogen werden.

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die gesetzliche Anpassung der laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Teuerung erfolgt gemäss Art. 36 BVG im Rahmen der obligatorischen oder umhüllenden Basisvorsorge.

In der ausserobligatorischen Vorsorge entscheidet der Stiftungsrat über allfällige Anpassungen von laufenden Renten. Per 1. Januar 2018 erfolgten auf Stiftungsebene keine Rentenanpassungen. Die einzelnen Vorsorgekassen können hingegen je nach Vermögenslage Zusatzleistungen erbringen

### 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen, Swiss GAAP FER 26 (in der Fassung von 1. Januar 2014).

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Guthaben bei der Basler Leben AG, Forderungen sowie Kontokorrent-Guthaben gegenüber Arbeitgebern (von Arbeitgebern nicht bezahlte Beiträge und Kontokorrentzinsen) sind zum Nominalwert bewertet.

Nicht bei der Basler Leben AG angelegte Vermögensbestandteile einzelner Vorsorgekassen (direkte Vermögensanlagen) sind zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Es handelt sich um Vermögensbestandteile, welche durch die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge (BAP) verwaltet werden.

#### 4.3 **Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Es gelangen die gleichen Grundsätze bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung wie im Vorjahr zur Anwendung.

### 5 **Risikodeckung / Deckungsgrad**

#### 5.1 **Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge hat sämtliche Risiken, namentlich das Anlagerisiko sowie die Risiken Tod, Invalidität und Langlebigkeit mittels Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag vollständig bei der Basler Leben AG rückgedeckt.

#### 5.2 **Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen**

##### 5.2.1 **Deckungskapital / Summe der Altersguthaben**

	2017	2018
	CHF	CHF
<b>Deckungskapital der Aktiven</b>		
<b>Deckungskapital der Aktiven 01.01.</b>	<b>579 089 030</b>	<b>566 774 998</b>
davon überobligatorisches Altersguthaben	579 089 030	566 774 998
<b>Deckungskapital der Aktiven 31.12.</b>	<b>566 774 998</b>	<b>548 184 660</b>
davon überobligatorisches Altersguthaben	566 774 998	548 184 660
<b>Deckungskapital Rentenbezüger</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>Deckungskapital der Rentenbezüger 01.01.</b>	<b>64 651 243</b>	<b>66 028 712</b>
davon Alter	45 235 485	48 191 609
davon Tod	11 411 484	11 262 315
davon Invalidität	8 004 274	6 574 788
<b>Deckungskapital der Rentenbezüger 31.12.</b>	<b>66 028 712</b>	<b>74 594 695</b>
davon Alter	48 191 609	53 775 039
davon Tod	11 262 315	14 447 722
davon Invalidität	6 574 788	6 371 934
<b>Total Vorsorgekapital per 31.12.</b>	<b>632 803 710</b>	<b>622 779 355</b>
<b>Garantierte Verzinsung überobligatorische Altersguthaben</b>	<b>0,50 %</b>	<b>0,25 %</b>

Im Überobligatorium wurde für die Jahre 2017 resp. 2018 ein Zinsüberschuss in Höhe von +0,50% resp. +0,75% gewährt. Damit resultierte sowohl für 2017 (per 1.1.2018) als auch für 2018 (per 1.1.2019) eine Gesamtverzinsung der überobligatorischen Altersguthaben in Höhe von 1,00%.

Für 2019 beträgt der Garantiezinssatz der Basler im Überobligatorium unverändert 0,25%.

Im Rahmen der Vollversicherungslösung werden auf Ebene Stiftung keine Wertschwankungsreserven geäufnet. Die Bestimmungen von Art. 46 BVV2 betreffend Leistungsverbesserungen in Sammeleinrichtungen werden jederzeit eingehalten.

5.2.2 Veränderung der Altersguthaben	2017 CHF	2018 CHF
<b>Altersguthaben Aktive Versicherte 01.01.</b>	<b>579 089 030</b>	<b>566 774 998</b>
Sparbeiträge	46 513 770	45 293 915
Einmaleinlagen und Einkaufssummen (angerechnet)	23 971 092	25 193 317
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstetritten	4 408 553	7 238 117
Rückzahlung Vorbezüge (WEF/Scheidung)	501 429	958 889
Freizügigkeitsleistungen bei Neuverträgen	17 604 051	2 676 915
Freizügigkeitsleistungen bei Dienstaustritten	-42 363 646	-50 888 664
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4 905 897	-2 189 285
Rückkaufswerte bei Vertragsauflösungen	-25 222 063	-13 250 383
Kapitalauflösung bei Pensionierung, Tod und Invalidität	-36 318 024	-34 495 994
Verzinsung Altersguthaben	3 049 150	1 665 660
Ausgleichsposten Versicherungstechnik <sup>1)</sup>	447 551	-792 826
<b>Altersguthaben Aktive Versicherte 31.12.</b>	<b>566 774 998</b>	<b>548 184 660</b>

<sup>1)</sup> Rundungsdifferenzen, Vorgänge ohne Fakturierung

### 5.3 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte bestätigt in seinem Bericht vom 8. April 2019, dass die Stiftung Sicherheit dafür bietet, sämtliche reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Stiftung trägt nach Massgabe des bestehenden Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages kein versicherungstechnisches oder anlagentechnisches Risiko, somit sind keine weiteren versicherungstechnischen Rückstellungen zu bilden und es erübrigt sich die Erstellung einer versicherungstechnischen Bilanz.

### 5.4 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Die Stiftung kann im vorliegenden Vollversicherungsmodell grundsätzlich nicht in eine Unterdeckung geraten. Der Deckungsgrad der Stiftung und der Vorsorgekassen beträgt damit jederzeit mindestens 100 Prozent.

Eine Unterdeckung bei einer einzelnen Vorsorgekasse kann dann entstehen, wenn diese auf eigenes Risiko gebundene Mittel bei der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge anlegt und auf diesen nicht die erforderlichen Anlageerträge erzielt werden. Per 31. Dezember 2018 bestehen keine diesbezüglichen Anlagen.

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung sind vollständig im Rahmen eines Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages an die Basler Leben AG übertragen. Gestützt auf Art. 54 Abs. 2 lit. c BVV2 gilt für Forderungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Basler Leben AG die Obergrenze für Einzelschuldner nicht.

Das Vermögen der Vorsorgekassen wird unter Beachtung der bundesrechtlichen Anlage- und Ausscheidungsvorschriften vom Asset Management der Bâloise-Holding im Auftrag der Basler Leben AG verwaltet.

### 6.2 Angaben aus der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge der Basler Leben AG für Kollektivleben Schweiz

Die nachfolgenden Informationen beruhen auf Angaben der Basler Leben AG, welche nicht Gegenstand der Prüfung der Stiftung durch die Revisionsstelle sind.

### 6.2.1 Rechnungslegungsstandard statutarischer Abschluss

Die Basler Leben AG hat gemäss Schweizer Rechnungslegung einen statutarischen Abschluss erstellt. Er umfasst das gesamte Leben- und Pensionskassengeschäft in der Schweiz und der Direktion Deutschland. Der statutarische Abschluss bildet unter anderem die Grundlage für die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen, die Überschusszuweisung an Kunden und Dividendenzahlungen an die Bâloise-Holding.

Der statutarische Abschluss unterscheidet sich damit in der Rechnungslegung und im Geschäftsumfang von den Resultaten, welche von der Baloise-Gruppe gemäss IFRS-Abschluss am 28. März 2019 veröffentlicht wurde.

Nachfolgend die gesamten Ergebnisse aus dem Kollektivleben Schweiz (Auszug aus der Betriebsrechnung berufliche Vorsorge):

	2017 in Mio.CHF	2018 in Mio.CHF
Ergebnis aus Sparprozess	125.5	112.0
Ergebnis aus Risikoprozess	92.6	116.5
Ergebnis aus Kostenprozess	-12.6	-5.6
Veränderung technischer Rückstellungen	-82.2	-103.0
Zuweisung Überschussfonds	-65.0	-70.0
<b>Ergebnis Betriebsrechnung</b>	<b>58.3</b>	<b>49.9</b>

### 6.2.2 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Mindestens 90 Prozent der Erträge aus den drei Geschäftsprozessen (Spar-, Risiko und Kostenprozess) sind per Gesetz zugunsten der Versicherten zu verwenden, so dass diese angemessen am Gewinn des Versicherers partizipieren. Die Erträge kommen den Versicherten in Form von Versicherungsleistungen, Reserveverstärkungen oder Zuweisungen an den Überschussfonds zugute. Die sogenannte Ausschüttungsquote darf somit in dem der Mindestquote unterstellten Geschäft nicht weniger als 90 Prozent betragen.

Mit der Zuweisungsquote von 93 Prozent (Vorjahr 93,3 Prozent) an die Versicherten wird diese Bestimmung eingehalten:

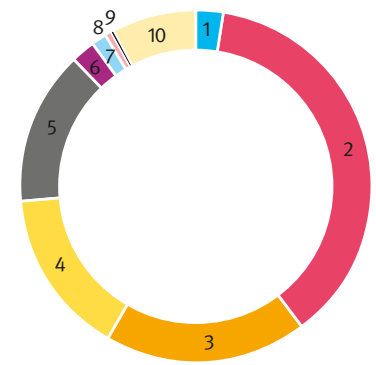
	in %	2017 in Mio.CHF	in %	2018 in Mio.CHF
Erträge (Basisgrösse für die Ausschüttungsquote im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	100	552	100	525
Leistungen zu Gunsten Versicherungsnehmer (im der Mindestquote unterstellten Geschäft)	93,3	516	93,0	488

Die Überschussbeteiligung zugunsten der einzelnen Vorsorgekassen ist vertraglich geregelt.

### 6.2.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Der Kapitalanlagenbestand per Ende 2018 betrug im Buchwert im Total ca. 18,6 Mrd. CHF. Das Anlageportefeuille der Vorsorgegelder aus der beruflichen Vorsorge bei der Basler Leben AG teilte sich Ende 2018 wie folgt in die Anlagekategorien auf:

	in %	in Mio.CHF
1. Flüssige Mittel	2,50	468.9
2. Obligationen in CHF	37,40	6 955.1
3. Obligationen in ausländischen Währungen	18,70	3 482.6
4. Liegenschaften	15,20	2 820.1
5. Hypotheken	14,00	2 599.0
6. Aktien und Beteiligungen	2,40	453.3
7. Alternative Kapitalanlagen	1,30	237.2
8. Anteile an Anlagefonds	0,50	101.0
9. Netto-Guthaben aus derivativen Finanzinstrumenten	0,40	72.8
10. Übrige Kapitalanlagen	7,60	1 414.0
<b>Kapitalanlagen (Total)</b>	<b>100,0</b>	<b>18 604.1</b>



### 6.3 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.1 Von der Basler Leben AG festgelegte Zinssätze	per 31.12.2017	per 31.12.2018
	in %	in %
Kontokorrent (Sollzins)	4,000	4,000
Kontokorrent (Habenzins)	0,000	0,000
Freie Mittel und Arbeitgeberbeitragsreserven	0,000	0,000

6.3.2 Zinsertrag auf Forderungen	2017	2018
	CHF	CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	417 004.30	304 593.65
Zinsen von Basler Leben AG	135 679.30	75 893.69
<b>Total Zinsertrag auf Forderungen</b>	<b>552 683.60</b>	<b>380 487.34</b>

6.3.3 Zinsaufwand auf Verpflichtungen	2017	2018
	CHF	CHF
Zinsen auf Kontokorrentkonto Arbeitgeber	12 029.45	2 292.10
Zinsen auf Abwicklungskonten	541 708.15	378 050.39
<b>Total Zinsaufwand aus Verpflichtungen</b>	<b>553 737.60</b>	<b>380 342.49</b>

### 6.3.4 Direkte Anlagen von Vorsorgekassen

#### 6.3.4.1 Anlageverzeichnis

Direkte Anlagen in die Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge wurden im 2017 veräussert.

Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen	2017	2018
	CHF	CHF
Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	24 504.31	0.00
Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	857.59	0.00
Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	0.00
<b>Netto-Kurserfolge auf Wertschriften einzelner Vorsorgekassen</b>	<b>25 361.90</b>	<b>0.00</b>

6.3.4.2 Aufwand der Vermögensanlage einzelner Vorsorgekassen	2017 CHF	2018 CHF
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	857.59	0.00
<b>Total Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>857.59</b>	<b>0.00</b>

Die Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge verfügte innerhalb der direkten Anlagen über keine intransparenten Vermögensanlagen. Die Kostentransparenzquote betrug somit 100 Prozent.

6.4 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven	2017 CHF	2018 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 01.01.	10 829 163.31	10 479 622.53
Direkte Einlagen von Arbeitgebern	1 139 094.01	1 355 267.75
Einlagen aus Vertragsübernahmen	115 723.30	697 679.70
Netto-Erträge auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	24 504.31	0.00
Auflösung zur Beitragszahlung bzw. Vertragsabgängen	-1 628 862.40	-2 346 360.47
<b>Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 31.12</b>	<b>10 479 622.53</b>	<b>10 186 209.51</b>

Der Zinssatz für die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven betrug im 2017 0 Prozent.

#### 6.5 Information über Regelungen betreffend Retrozession

Die Vermögensanlagen sind im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages vollständig an die Basler Leben AG übertragen. Es bestehen keine Retrozessionen.

Bei den direkten Anlagen einzelner Vorsorgekassen flossen allfällige Retrozessionen vollumfänglich in die jeweiligen Anlagegefässe der Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge.

### 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

#### 7.1 Andere Forderungen

Es handelt sich 2017 um eine Vorauszahlung von Gebühren im Zusammenhang mit einem Wohneigentumsvorbezug.

#### 7.2 Verbindlichkeiten

Diese beinhalten pendente Freizügigkeitsleistungen, Kapitalien oder Renten bei Ein- als auch bei Auszahlungen, welche wegen unvollständigen Angaben nicht abschliessend verarbeitet werden können.

	2017 CHF	2018 CHF
Noch nicht ausbezahlte Leistungen (Kapital & Renten)	-1 118 409.20	2 780 967.10
Pendente eingehende Freizügigkeitsleistungen	0.00 <sup>1)</sup>	4 920 602.35
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten per 31.12.</b>	<b>-1 118 409.20</b>	<b>7 701 569.45</b>

<sup>1)</sup> Im Berichtsjahr 2017 waren «pendente eingehende Freizügigkeitsleistungen» in Höhe von 10 626 670.25 CHF in der Bilanz-Position «Übrige Verbindlichkeiten» enthalten.

7.3 Überschussanteile	2017 CHF	2018 CHF
Sofortüberschüsse zur Beitragsfinanzierung	3 487.70	5 183.00
Einmaleinlagen zur Erhöhung der Altersguthaben	2 878 625.05	2 757 789.05
Ansammlung in Freie Mittel	65 536.80	25 106.60
<b>Total Überschussanteile (Ertrag)</b>	<b>2 947 649.55</b>	<b>2 788 078.65</b>

Sämtliche Überschussanteile werden an die Vorsorgekasse weitergeleitet und ohne anderslautenden Beschluss des Kassenvorstandes einer Vorsorgekasse zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet.

Im Berichtsjahr 2018 wurden Überschussanteile von insgesamt 2 758 747.45 CHF zur Erhöhung der Altersguthaben verwendet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 CHF	2018 CHF
Erhöhung der Altersguthaben aus Überschüssen (Berichtsjahr)	2 878 625.05	2 757 789.05
Erhöhung der Altersguthaben aus angesammelten Überschüssen	7 162.40	958.40
<b>Total Überschussanteile (Verwendung)</b>	<b>2 885 787.45</b>	<b>2 758 747.45</b>

7.4	<b>Versicherungsprämien</b>	2017 CHF	2018 CHF
	Sparprämien	46 513 770.30	45 293 914.90
	Risikoprämien Tod und Invalidität	7 583 101.60	7 203 746.20
	Kostenprämien	1 956 212.60	1 826 621.30
	<b>Total Versicherungsprämien</b>	<b>56 053 084.50</b>	<b>54 324 282.40</b>

Bei den Kostenprämien handelt es sich um Prämien, die von der Basler Leben AG im Rahmen der ordentlichen Durchführung der Vorsorge gemäss Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag in Rechnung gestellt wurden.

7.5	<b>Sonstiger Ertrag</b>	2017 CHF	2018 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen)	15 102.60	18 879.50
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	4 800.00	2 800.00
	Zuschüsse der Basler Leben AG zur Deckung von Verlusten	11 985.95	5 370.30
	<b>Total Sonstiger Ertrag</b>	<b>31 888.55</b>	<b>27 049.80</b>

Bei den Gebühren handelt es sich um vertragliche Kosten gemäss Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen.

7.6	<b>Verwaltungsaufwand / Sonstiger Aufwand</b>	2017 CHF	2018 CHF
	Gebühren aus Inkassomassnahmen (Mahnungen, Spesen u.a.)	15 379.80	18 879.50
	Gebühren für Wohneigentums-Vorbezüge	4 800.00	2 800.00
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>20 179.80</b>	<b>21 679.50</b>
	Kosten für Regresse	11 708.75	5 370.30
	<b>Total Sonstiger Aufwand</b>	<b>11 708.75</b>	<b>5 370.30</b>

Die gesamten anfallenden Kosten für die ordentliche Durchführung der beruflichen Vorsorge sind mit den Kostenprämien abgedeckt. Der in der Betriebsrechnung der Stiftung ausgewiesene Verwaltungsaufwand betrifft vertragliche Kosten, die im Zusammenhang mit der (Teil-) Liquidation einzelner Vorsorgekassen, mit Gebühren aus Wohneigentums-Vorbezug sowie mit anfallenden Mahn- und Inkassogebühren gemäss Kostenreglement für ausserordentliche Aufwendungen und Dienstleistungen zu erbringen sind.

Für externe Leistungserbringer wurden im Berichtsjahr folgende Rechnungen im Rahmen des Kollektiv-Vertrages durch die Basler Leben AG bezahlt:

	CHF
Revisionsstelle	9 046.80
Pensionskassen-Experte	2 700.00
Reg. Aufsichtsbehörde (BSABB) und Oberaufsichtskommission	10 591.50
Honorare, Spesenentschädigungen Stiftungsrat	32 192.20
Publikationen	780.30
Vermögens-Haftpflicht-Versicherung	8 190.00
<b>Total</b>	<b>63 500.80</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrer Verfügung vom 11. Dezember 2018 hat die BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) die Berichterstattung 2017 mit Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

## 9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

### 9.2 Teilliquidation

Im Jahr 2018 wurden einzelne Liquidationen gemäss den Bestimmungen des Reglements betreffend die Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgekassen abgewickelt.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### 10.1 Wechsel im Stiftungsrat

Im Jahr 2019 findet eine personelle Veränderung im Stiftungsrat statt. Der Stiftungsrat Herr Roger Keller, Zürich, tritt per 31. Dezember 2018 infolge Wechsel der Vorsorgeeinrichtung aus dem Stiftungsrat der Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge zurück. Die Wiederbesetzung der Vakanz erfolgt gemäss Wahlreglement mittels einer Ergänzungswahl.

10.2 Beitragsausstände per 31.12.2018 (Stand: 31.03.2019)	2017	2018
	CHF / Anzahl	CHF / Anzahl
Ausstände im Mahnverfahren	27 645.40	11 782.00
Betroffene Arbeitgeber im Mahnverfahren	8	9
Ausstände im Betreibungsverfahren	0	0
Betroffene Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	0	0
Ausstände im Nachlass- oder Konkursverfahren	245 910.20	249 049.00
Betroffene Arbeitgeber im Nachlass- oder Konkursverfahren	4	3
Ausstände vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0	0
Betroffene Arbeitgeber vor Deckung durch Sicherheitsfonds	0	0
<b>Total Beitragsausstände</b>	<b>273 555.60</b>	<b>260 831.00</b>
<b>Total Arbeitgeber mit Beitragsausstände</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

Es sind keine weiteren besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.



**11 Genehmigung durch den Stiftungsrat**

Die Verantwortlichen der Stiftung haben mit ihrer Unterzeichnung einer Loyalitätserklärung für das Berichtsjahr erklärt, dass sie die gesetzlichen Verhaltensrichtlinien zur Wahrung der Integrität und Loyalität kennen und sich danach verhalten haben.

Der Stiftungsrat hat Kenntnis vom Bericht des Experten berufliche Vorsorge und dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018. Der vorliegende Geschäftsbericht 2018 wurde durch den Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 4. Juni 2019 genehmigt.

Bâloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge

Basel, den 4. Juni 2019

Patrick Strebel  
Präsident des Stiftungsrats

Ernst Röthlisberger  
Vizepräsident des Stiftungsrats

## Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG  
Aeschengraben 9  
Postfach  
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 286 86 86  
Fax +41 58 286 86 00  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

**Bäloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge, Basel**

Basel, 4. Juni 2019

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bäloise-Sammelstiftung für die ausserobligatorische berufliche Vorsorge, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### **Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge**

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



2

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller  
Zugelassener Revisionsexperte

Sandra Hensler Kälin  
Zugelassene Revisionsexpertin

**Bâloise-Sammelstiftung für die  
obligatorische berufliche Vorsorge**  
c/o Basler Leben AG  
Aeschengraben 21, Postfach  
CH-4002 Basel  
Kundenservice 00800 24 800 800  
kundenservice@baloise.ch

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)